Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 2 (1884)

Heft: 96

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 96. II. Jahrgang — 1884 — IIme année. № 96

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Bern, 30. November — Berne, le 30 Novembre — Berna, li 30 Novembre

Publikationsorgan der eidgenössischen Departemente für Finanzen, Zoll und Handel

Organe de publicité des Départements fédéraux des Finances, des Péages et du Commerce

Organo di Pubblicità dei Dipartimenti federali per le Finanze, i Dazi ed il Commercio

Jährlicher Abonnementspreis Fr. 5. — Abonnemente nehmen alle Postämter sowie die Expedition des *Schweiz. Handelsamtsblattes* in Bern entgegen.
Abonnement annuel Fr. 5. — On s'abonne auprès des bureaux de poste et à l'expédition de la *Feuille officielle suisse du commerce* à Berne.
Prezzo delle associazioni Fr. 5. — Associazioni presso gli uffizi postali ed alla spedizione del *Foglio ufficiale svizzero di commercio* a Berna.

Amtlicher Theil. — Partie officielle. — Parte ufficiale.

Bekanntmachungen nach Maassgabe des schweizerischen Obligationenrechtes.
Publications prévues par le Code fédéral des obligations.

Am 31. August ds. J. sind der Frau Maria Forster geb. Lang in Nr. 35 an der Langgasse in Hirslanden folgende Inhaberpapiere entwendet worden:

1) eine Obligation der Zürcher Kantonalbank Nr. 109369 im Betrage von Fr. 1000, d. d. 14. Oktober 1880, verzinslich zu 4¼ % mit halbjährlichen Zinscoupons per 31. Mai 1885 und 30. November gl. J. bis 30. November 1890;
2) eine Obligation der Gemeinde Hottingen Nr. 145 im Betrage von Fr. 1000, d. d. 15. Januar 1884, verzinslich zu 4¼ % mit jährlichen Coupons vom 1. Juli 1885 bis 1. Juli 1898.

Nun wird mit Bewilligung des Obergerichtes der Inhaber dieser Schuldurkunden, oder wer sonst über sie Auskunft zu geben im Stande ist, aufgefordert, binnen drei Jahren von heute an in der Bezirksgerichtskanzlei Zürich sich zu melden, widrigenfalls dieselben kraftlos erklärt und die Ausstellung neuer Titel bewilligt würde.

Zürich, den 25. November 1884.

Im Namen des Bezirksgerichtes I. S. r. L.,
Der Gerichtsschreiber:
H. Schurter.

Handelsregistereinträge — Inscriptions au Registre du Commerce — Iscrizioni nel Registro di Commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

NB. Für die auf Löschungen bezüglichen Publikationen wird Kursivschrift verwendet. — Les publications concernant des radiations sont faites en caractères italiques. — *Quelle pubblicazioni che risguardano le cancellazioni sono stampate in lettere corsive.*

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Bern.

1884. 25. November. Eduard Brunner von Bern und Ernst Tritten von St. Stephan, Kt. Bern, beide wohnhaft in Bern, haben unter der Firma **Tritten & Cie**, Postpferdehalterei Bern, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 10. Oktober 1884 begonnen hat. Ernst Tritten vertritt die Gesellschaft und zeichnet für die Firma. Geschäftslokal: Kramgasse 12.

Bureau Trachselwald.

24. November. Unter der Firma **Pferdeversicherungsgesellschaft des Amtsbezirks Trachselwald** wurde unterm 20. April 1884 eine Genossenschaft gegründet, mit Sitz in Sumiswald, die den Zweck hat, ihren Mitgliedern in Unglücksfällen eine sichere Unterstützung zu leisten. Die Statuten datiren vom 20. April 1884 und treten mit dem 1. Januar 1885 in Kraft. Nach denselben kann, jedoch mit Ausschluß der Pferdehändler, jeder Pferdebesitzer des genannten Amtsbezirks auf schriftliche Anmeldung beim Präsidenten der Genossenschaft oder einem Kommissionsmitglied, aufgenommen werden. Der Austritt, welcher den Verlust aller Rechte an das Gesellschaftsvermögen nach sich zieht, erfolgt: *a.* durch schriftliche Austrittserklärung 3 Monate vor Ablauf des Versicherungsjahres; *b.* durch Wegzug aus dem Amtsbezirk, und *c.* durch Ausschluß wegen betrügerischen Handlungen gegenüber der Gesellschaft. Die Beiträge der Genossenschafter bestehen: In einem Eintrittsgeld von 1 % der Versicherungssumme und in einem jährlichen Versicherungsbeitrag von 3 % der Versicherungssumme. Sollten diese Beiträge zur Bestreitung der Kosten und Vergütungen nicht ausreichen, so ist jedes Mitglied zu einer Nachzahlung verpflichtet. Gewinn wird keiner beabsichtigt, sondern es dienen allfällige Ueberschüsse zur Bildung eines Reservefonds, in welchen auch sämmtliche Eintrittsgelder fließen. Die persönliche Haftbarkeit der einzelnen Genossenschafter ist ausgeschlossen. Organe der Genossenschaft sind: 1) Die Hauptversammlung, bestehend aus sämmtlichen Mitgliedern; 2) die Kommission, bestehend aus einem Präsidenten und 4 Beisitzern; 3) dem Kassier; 4) dem Sekretär, und 5) je einem Sachverständigen in jeder Gemeinde (Gemeindeschätzer). Die Kommission, d. h. der Vorstand, wird von der Hauptversammlung, der Kassier, Sekretär und die Sachverständigen werden von der Kommission und zwar für eine Amtsperiode von 2 Jahren gewählt. Der Präsident vertritt die Genossenschaft nach Außen und führt mit dem Sekretär die verbindliche Firmaunterschrift. Gegenwärtig ist Präsident: H. Johann Hofer, Amtsgerichtsweibel in Trachselwald; Sekretär: H. Friedrich Herrmann, Notar in Sumiswald.

Kanton Luzern — Canton de Lucerne — Cantone di Lucerna

1884. 26. November. Inhaber der Firma **F. Bühler-Wyss** in Luzern ist Fritz Bühler-Wyss von Büron, wohnhaft in Luzern. Natur des Geschäftes: Käserei- und Buttergeschäft.

26. November. *Die Firma „M. Knüsel“ in Luzern ist in Folge Todes des Inhabers erloschen.* Inhaber der Firma **J. Knüsel** in Luzern ist Joseph Knüsel, Sohn, von und in Luzern. Die neue Firma übernimmt Aktiva und Passiva der erloschenen Firma. — Die Firma «J. Knüsel» ertheilt Prokura an Alois Duss von Romoos, wohnhaft in Luzern.

Kanton Freiburg — Canton de Fribourg — Cantone di Friborgo

Bureau de Morat (district du Lac).

1884. 22 novembre. Le chef de la maison **Ed^d Tschachtli** zum Hupper, à Morat, est Edouard Frédéric Balthasar Tschachtli, de Chiêtres, à Morat, maison transférée de la Chaux-de-Fonds à Morat. Genre de commerce: Fabrication d'horlogerie, commerce d'épiceries, bazar. Bureau: Grand'rue, n° 42.

Kanton Solothurn — Canton de Soleure — Cantone di Soletta

Bureau Olten.

1884. 25. November. *Die Aktiengesellschaft* ***Handwerkerbank Olten*** *in Olten, gegründet unterm 2. Mai 1866, im Handelsregister nicht eingetragen, hat sich gemäß ihrem Beschluß vom 19. April 1881 aufgelöst.* Die Liquidation wird besorgt durch eine Liquidationskommission von fünf Mitgliedern. Die Vertretung nach Außen geschieht durch den Präsidenten der Liquidationskommission Hrn. A. Christen, Stadtammann, von Olten. Die innere Verwaltung besorgt der Liquidator Hr. Josef Schenker, Notar, von Olten, gewählt unterm 19. April 1881. Derselbe zeichnet: per Handwerkerbank Olten in Liquidation: J. Schenker.

Basel-Stadt — Bâle-ville — Basilea-Città

1884. 24. November. *Die Firma* ***Otto Fromme*** *in Basel ist in Folge Verzichtes des Inhabers erloschen.*

Kanton St. Gallen — Canton de St-Gall — Cantone di San Gallo

Bureau St. Gallen.

1884. 24. November. Die Firma **C. Nufer** in St. Gallen *widerruft die an Conrad Ott ertheilte Prokura.*

25. November. Der Verwaltungsrath der Aktiengesellschaft **Helvetia, Schweizerische Feuerversicherungsgesellschaft** in St. Gallen hat am 1. November 1884 an Jean Baptiste Hollinger, Johannes Kirchhofer, Wilhelm Nahres und Christian Stricker, sämmtliche in St. Gallen, der Art Prokura ertheilt, daß im Falle gleichzeitiger Behinderung des Direktors und des Subdirektors zwei der Genannten an Stelle des Direktors unter Voraussetzung der Worte: « Für den Direktor », oder « Pour le Directeur », oder « Pel Direttore », oder « For the Manager » kollektiv unterzeichnen.

Kanton Aargau — Canton d'Argovie — Cantone d'Argovia

Bezirk Bremgarten.

1884. 26. November. *Die Firma „O. Meienberg“ in Bremgarten ist in Folge Verzichtes des Inhabers erloschen.* Arnold Gloor, Notar, von Leutwyl, und Otto Meienberg von Baar, beide wohnhaft in Bremgarten, haben unter der Firma **Gloor & Meienberg** in Bremgarten eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 24. November 1884 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Notariats-, Inkasso- und Diskontogeschäft.

Kanton Waadt — Canton de Vaud — Cantone di Vaud

Bureau d'Avenches.

1884. 21 novembre. Le chef de la maison de commerce **Christian Siegenthaler,** à Avenches, est Christian Siegenthaler, de Schängnau, Berne, laitier à Avenches. Genre de commerce: Fabrique et vente de fromages.

21 novembre. Le chef de la maison de commerce **Stucky Ulrich,** à Donatyre, est Ulrich Stucky, de Gysenstein, Berne, laitier, domicilié à Donatyre. Genre de commerce: Fabrique et vente de fromages.

Bureau de Vevey.

24 novembre. Le chef de la maison **Eug Fischer-Muller,** à Vevey, est Eugène Fischer allié Muller, de Meisterschwanden (Argovie), domicilié à Vevey. Genre de commerce: Denrées coloniales, conserves alimentaires, vins fins et liqueurs. Magasin: Rue du Lac, n° 20.

Kanton Neuenburg — Canton de Neuchâtel — Cantone di Neuchâtel

Bureau de la Chaux-de-Fonds.

1884. 24 novembre. *La raison „Jean Weber", à la Chaux-de-Fonds, est éteinte.* Jean Weber et Fritz Weber, de Bretiége, Berne, les deux domiciliés à la Chaux-de-Fonds, ont constitué en cette ville, sous la raison **Weber frères,** une société en nom collectif, commençant à partir de son inscription au registre. Cette maison reprend la suite des affaires, soit l'actif et le passif de l'ancienne maison Jean Weber.

24 novembre. *La raison „Charles Quartier", à la Chaux-de-Fonds, est éteinte.* Auguste Heng, de Landau, province Rhénane, et Charles Quartier, des Brenets, les deux domiciliés à la Chaux-de-Fonds, ont constitué à la Chaux-de-Fonds, sous la raison sociale **Heng et Quartier,** une société en nom collectif, commencée le 11 novembre 1884, pour une durée illimitée. Genre de commerce: Atelier de gravure et guillochis. Bureau: Rue de la Cure, n° 5.

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers).

11 novembre. Sous la dénomination de **l'Eglise Indépendante de Fleurier** il a été fondé par acte reçu A. L'Eplattenier, notaire, le 11 novembre 1884, une association (société selon l'article 716 du code fédéral des obligations), composée: *a.* De toutes les personnes habitant Fleurier qui adhèrent aux principes de l'église évangélique neuchâteloise indépendante de l'Etat et qui le manifestent en signant les statuts sur les registres des membres de l'église de Fleurier. *b.* De toutes les personnes habitant des localités voisines de Fleurier où ne se trouve pas d'église indépendante et qui néanmoins adhèrent aux principes de cette église et signent les statuts sur les mêmes registres. L'association a pour but l'édification de ses membres, elle se rattache à l'église évangélique neuchâteloise indépendante de l'Etat. Elle a son siège à Fleurier. L'administration de l'association est exercée par: *a.* L'assemblée générale composée de tous les membres de l'église jouissant de la qualité d'électeur. *b.* Le conseil d'église. L'assemblée générale prend ses décisions à la majorité absolue des électeurs présents. Toutes acquisitions, aliénations, ou hypothèques d'immeubles ne peuvent être faites qu'ensuite d'une décision de l'assemblée générale. Le conseil d'église prévu par la constitution de l'église indépendante neuchâteloise est élu par l'assemblée générale. Le conseil d'église pourvoit aux actes d'administration des biens de l'association. Les actes dans lesquels l'association est intéressée seront signés en son nom par le président, le secrétaire et le caissier du conseil d'église. En cas de dissolution de l'association l'assemblée générale statuera sur la destination à donner aux biens de l'église, ou au produit de leur réalisation. Les membres de l'église n'ont aucun droit de copropriété sur les biens de l'association. Le conseil d'église est actuellement composé des membres fondateurs de l'association, savoir: Gustave Henriod, pasteur, président; Jean Leuba, négociant, secrétaire; Louis Gruaz, employé postal, caissier, les trois domiciliés à Fleurier. Bureaux: En la demeure du secrétaire en charge.

Kanton Genf — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

1884. 24 novembre. *La raison* ***Berthet François*** *(café-restaurant, 10, Carrefour de Rive), à Genève, est radiée d'office, ensuite de la faillite du titulaire prononcée par jugement du 22 novembre 1884.*

24 novembre. Le chef de la maison **Jakob Lauper,** à Genève, commencée le 8 novembre 1884, est Jakob Lauper, de Aarberg (Berne), domicilié à Genève. Genre de commerce: Boucherie. Magasins: 10, Rue Pradier (ancien établissement du sieur Fritz dit Fréderic Meyer, lequel reste inscrit pour son commerce de boucherie aux halles de l'Ile).

24 novembre. Le chef de la maison **H. Boissonnas,** à Genève, est Henri Antoine Boissonnas, de Genève, y domicilié. Genre de commerce: Photographie, et, à dater du premier décembre 1884, exploitation d'une fabrique de plaques au gélatino-bromure d'argent. Ateliers: 4, Quai de la Poste. — La maison H. Boissonnas, sus-dénommée, donne, à dater du 1er décembre 1884, procuration aux deux fils du titulaire, Frederic François Boissonnas et Edmond Victor Boissonnas, tous deux de Genève et y domiciliés.

25 novembre. Le chef de la maison **Picolet Charles,** aux Eaux-Vives, commencée en août 1884, est Charles Picolet, de Pers-Jussy (Haute-Savoie), domicilié aux Eaux-Vives. Genre d'affaires: Restaurant et logis à pied. Adresse: 9, Chemin de la Scie.

II. Besonderes Register — II. Registre spécial — II. Registro speciale

Eintragungen: — Inscriptions: — Iscrizioni:

Kanton Luzern — Canton de Lucerne — Cantone di Lucerna

1884. 24. November. **Lutz Carl Theodor,** geboren 12. November 1841, Ingenieur, von Gundelsheim (Württemberg), wohnhaft in Hochdorf.

Bekanntmachung.

J. Neff, Stickfabrikant, Appenzell (z. Z. in London), empfiehlt sich als *schweizerischer Generalagent* der internationalen Kunstgewerbe- und forstwirthschaftlichen Ausstellung in London, der internationalen Ausstellung von Erfindungen, ebenfalls in London, und der internationalen Ausstellung in Antwerpen für Aufträge seitens der Industriellen und beruft sich dabei auf die Unterstützung des eidg. Handelsdepartements (im französischen Texte des Circulars heißt es: des Bundesrathes).

Das unterzeichnete Departement erklärt hiemit, daß weder von ihm noch vom Bundesrathe Herrn Neff jemals eine offizielle Mission für die genannten Ausstellungen übertragen worden ist.

Bern, den 28. November 1884.

Eidg. Handels- und Landwirthschafts-Departement.

Avis.

M. J. Neff, fabricant de broderie, à Appenzell (actuellement à Londres), offre ses services aux industriels suisses comme *agent général suisse* pour l'exposition internationale d'arts industriels et de sylviculture à Londres, pour l'exposition internationale d'inventions et d'instruments de musique également à Londres et pour l'exposition internationale d'Anvers, se recommandant de l'appui du département fédéral du commerce (du conseil fédéral est-il dit dans le texte français de ses circulaires).

Le département soussigné déclare ici, que M. J. Neff n'a reçu aucune mission officielle en vue des expositions précitées, soit de sa part, soit de celle du conseil fédéral.

Berne, le 28 novembre 1884.

Département fédéral du commerce et de l'agriculture.

Bekanntmachung der schweiz. Postverwaltung.

Zu folgendem Bundesrathsbeschluß vom 17. November 1884:

„Briefpostsendungen von Druckschriften zur Ansicht werden in den Händen des Adressaten belassen, damit er sich über Annahme oder Nichtannahme derselben entschließe. Wenn der Adressat die Sendung innert 4 Tagen, von der Ankunft derselben auf der Bestimmungspoststelle an gerechnet, refüsirt, so geschieht die Rücksendung an den Aufgeber taxfrei, im Falle späterer Refüsirung aber nur gegen Entrichtung der vollen Drucksachentaxe" (Artikel 21 der Transportordnung vom 7. Oktober 1884)

hat die Oberpostdirektion folgende Vollziehungsvorschriften erlassen:

1) Die vorstehend erwähnte Aenderung tritt sofort in Kraft.

2) Wenn eine Einsichtsendung innert 4 Tagen refüsirt wird, so hat dieselbe auf der Adresse den Vermerk zu tragen: „Rechtzeitig refüsirt". Die Richtigkeit dieser Bemerkung ist Seitens der Bestimmungspoststelle durch Beisetzung ihres Datumstempels zu bescheinigen. Der Datumstempel ist in diesen Fällen unmittelbar neben oder unter der Bemerkung „rechtzeitig refüsirt" abzudrucken, und zwar auch dann, wenn diese Bemerkung von der Poststelle selbst angebracht worden ist.

3) Wird eine Einsichtsendung erst nach Ablauf von 4 Tagen refüsirt, so ist erstere für den Rückweg entweder vom Adressaten mit der vollen Drucksachentaxe zu frankiren oder es ist die Sendung, bei Nichtfrankirung, mit der vollen Drucksachentaxe zu Lasten des Versenders zu taxiren. In letzterem Falle hat die Austaxirung und Deckung der Taxe durch Taxmarken in gleicher Weise zu geschehen, wie bei unfrankirten Briefen.

4) In denjenigen Fällen, wo eine Sendung nicht innert 4 Tagen refüsirt, aber vom Adressaten gleichwohl mit der Bemerkung „rechtzeitig refüsirt" versehen wurde, hat die Bestimmungspoststelle (anstatt der Beisetzung des Datumstempels) das Wort „rechtzeitig" mit Farbstift zu durchstreichen und die Sendung für den Rückweg vorschriftsgemäß zu taxiren.

Publication de l'administration des postes suisses.

Il résulte d'une communication de l'administration des postes italiennes que le service des colis postaux a été rétabli dans toute l'Italie, sauf pour la Sicile, la Sardaigne et l'île d'Elbe. L'interdiction de l'importation de vêtements et de linge portés, d'objets de literie, etc., reste, par contre, maintenue pour toute l'Italie. Exceptionnellement l'on peut accepter à l'expédition pour la Sicile, la Sardaigne et l'île d'Elbe, des envois renfermant des médicaments et des désinfectants, mais seulement aux conditions déterminées dans le n° 88 de cette feuille.

Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle. Parte non ufficiale.

Rohprodukte in der Schweiz nach der Rohproduktenkarte von *Weber* und *Brosi.* *(Fortsetzung.)*

IV. Baumaterialien. *B.* Solche, welche keine Präparation erfordern:

1) **Granitische Gesteine.** Eine Kette solcher Steinlager zieht sich durch den ganzen Kt. St. Gallen von Süd-West nach Nord-Ost; außerdem finden sich Steinbrüche:

im Kt. Graubünden: bei Andeer, Bellaluna, Bivio, Bondo, Brusio, Filisur, Perdatsch, Poschiavo, Spinner-Bad, Soglio und Surlei;
im Kt. Schwyz: bei Brunnen, Gersau und Morschach;
im Kt. Tessin: bei Avegno, Brione, Cabiolo, Cuneo, Lamone, Lodrino, Medeglia, al Piano, Polleggio, Riveo, Sigirino und Zegna;
im Kt. Uri: bei Göschenen, Hospiz St. Gotthard, Wasen, Wylen und Zum Dorf;
im Kt. Wallis: bei Bovernier, Brieg und Colombey.

2) **Kalksteine.** Steinbrüche sind im Betrieb:

im Kt. Aargau: bei Aarau, Aarburg, Auenstein, Baden, Birrenlaut, Brugg, Büren, Dänikon, Degerfelden, Dentschbüren, Effingen, Endingen, Ennetbaden, Erlinsbach, Gebensdorf, Hausen, Herznach, Kaisten, Kienberg, Koblenz, Küttigen, Laufenburg, Lupfig, Magden, Mellikon, Mumpf, Niedergösgen, Reuenthal, Ueken, Veltheim, Wegenstetten, Wildegg, Wölflinswyl, Würenlingen, Zeiningen;
im Kt. Baselland: bei Arlesheim, Buckten, Diegten, Dorneck, Eptingen, Ettingen, Gelterkinden, Gempen, Grellingen, Höllstein, Känerkinden, Lauwil, Liestal, Mönchenstein, Muttenz, Nenzlingen, Nuglar, Olsberg, Oltingen, Pratteln, Waldenburg, Wenslingen, Zeglingen;
im Kt. Bern: bei Alfermé, Alle, Biel, Boécourt, Boncourt, Bourignon, Brelincourt, Bressancourt, Bux, Bure, Cheveney, Coeuve, Courfaivre, Courgenay, Courrendlin, Courroux, Court, Courtedoux, Courtelary, Courtemautruy, Damvant, Delémont, Ederschwiler, Epauvillers, Fahy, la Ferrière, Fontenais, Frinvilier, Grandfontaine, St-Imier, Laufen, Liesberg, Lucelle, Miécourt, Moutier, Neuenstadt, Ocourt, Pleujouse, Pont, Porrentruy, Rebeuvelier, Reclère, Reuchenette, Roches, Rocourt, Rossemaison, Selcute, Sonceboz, Sonvilier, Soyhières, Tavannes, Tramelan dessus, St. Ursanne, Vendlincourt, Villars, Zwingen;
im Kt. Freiburg: bei Grandvillars, Jaun, Im Fang, Neirivue, la Tour-de-Trême;

im Kt. St. Gallen: bei Büchel, Buchs, Hirschensprung, Klein-Mels, Montlingen, Murg, Pfäffers, Quarten, Ragatz, Sevelen, Trübbach, Weesen;
im Kt. Glarus: bei Netstall und Urnen;
im Kt. Graubünden: bei St. Antonien, Chur, Davos-Dörfli und -Platz, Fanas, Felsberg, Flims, Hauenstein, Jenins, Klosters, Laax, Langwies, Maienfeld, Malans, Saas, Tamins, Trins, Untervaz, Vadura;
im Kt. Neuenburg: bei Boinod, les Brenets, Chaux-du-Milieu, Hauterive, les Loges, Neuchâtel;
im Kt. Nidwalden: bei Stanzstad;
im Kt. Schaffhausen: bei Altdorf, Beringen, Hemmenthal, Herblingen, Löhningen, Neuhausen, Osterfingen, Schaffhausen, Schleitheim, Siblingen, Thaingen, Unterhallau;
im Kt. Schwyz: bei Brunnen, Gersau, Schwyz;
im Kt. Solothurn: bei Egerkingen, Grenchen, Hauenstein, Himmelried, Hofstetten, Lommiswil, Mariastein, Mezerlen, Oberbuchsiten, Oberdorf;
im Kt. Uri: bei Attinghausen, Flüelen, Sisikon;
im Kt. Waadt: bei Agiez, Chamblon, Château-d'Oex, Eclépens, Roche, la Sarraz;
im Kt. Wallis: bei Bouveret.

3) **Marmor.** Marmorbrüche befinden sich in Betrieb:
im Kt. Graubünden: bei St. Anna, Cresta, Hinterrhein, Präsanz, Savognin und Vrin;
im Kt. Tessin: bei Meride und Rancate;
im Kt. Uri: bei Andermatt;
im Kt. Waadt: bei St. Triphon und Villeneuve;
im Kt. Wallis: bei la Bâtiaz, Evouettes, Leytron, St-Maurice, Monthey, Muraz und Saillon.

Früher besaßen auch Marmorbrüche die graubündnerischen Ortschaften Inner-Ferrara, Silgin und Splügen, sowie die schwyzerischen Ortschaften Morschach, Seewen und Trachslau.

4) **Ofensteine.** Solche finden sich:
im Kt. Graubünden: bei Disentis, Perdatsch, Pontresina, Sedrun und Surrhein;
im Kt. Uri: bei Andermatt, Bristen, Hospenthal und Zum Dorf;
im Kt. Wallis: bei Bonatchesse, Mühlebach, Oberwald, Ried, Roßwald, Stalden, Ulrichen, Val d'Anniviers, Val d'Hérens und Visp.

5) **Sandsteine.** Sandsteinlager finden sich:
im Kt. Aargau: bei Brittnau, Brugg, Büttikon, Entfelden, Hendschikon, Ittenthal, Killwangen, Kirchleerau, Lenzburg, Mägenwil, Marchstein, Neuenhof, Oberhofen, Othmarsingen, Rütihof, Schinznach, Tägerig, Teufenthal, Uerkheim, Veltheim, Wittwil, Würenlos;
im Kt. Appenzell A.-Rh.: bei Speicher, Teufen, Trogen, Waldstatt;
im Kt. Appenzell I.-Rh.: bei Appenzell;
im Kt. Baselland: bei Hemmiken und Rickenbach;
im Kt. Baselstadt: bei Riehen;
im Kt. Bern: bei Aarwangen, Affoltern, Belp, Bolligen, Burgdorf, Dürrenroth, Grubenwald, Huttwil, Krauchthal, Madiswil, Melchnau, Oberburg, Ochlenberg, Ostermundingen, Riedtwil, Rohrbach, Ruegsau, Rüggisberg, Schwarzenburg, Ursenbach, Walterswil, Worb;
im Kt. Freiburg: bei Alterwil, St. Antoni, Arconciel, Bollion, Groß- und Klein-Bösingen, Châbles, Châtel St-Denis, Chatillon, Corbaz, Corpateaux, Courlevon, Düdingen, Ecuvillens, Ependes, Essert, Farvagny, Flamatt, Freiburg, Giffers, Grange-la-Molière, Granges-Pacot, Granges de Vesins, Grolley, Hauterive, Heitenried, Lovens, Mannens, Marly, Massonens, Matran, Montagny, Môtier, Murist, Neyruz, Nierlet, Noréaz, Oleyres, Pierrafortscha, Plaffeyen, Pont-la-Ville, Porsel, Praratoud, Prez, Rossens, Rue, Seiry, Senedes, Tafers, Treyvaux, Ueberstorf, Ursy, Vauderens, Vaulruz, Villard-Vollard, Villargiroud, la Vonnaise, Vuisternens, Mt-Vully, St. Wolfgang, Wünnenwil;
im Kt. St. Gallen: bei Abtwil, Bauried, Bildhaus, Bolligen, Buchen, Dornach, St. Gallen, St. Josephen, St. Margarethen, Monstein, Oberdorf, Peterzell, Schmerikon, Staad, Wattwil;
im Kt. Glarus: bei Diesbach, Ennenda, Schwanden;
im Kt. Luzern: bei Adelwil, Altishofen, Buchenrain, Dagmersellen, Diexikon, Ennethorw, Geiß, Großwangen, Horw, Klepfen, Littau, Luzern, Mauensee, Neuenkirch, Niederwil, Oberkirch, Riehenthal, Rußwil, Schölz, Wiggern;
im Kt. Schaffhausen: bei Beggingen und Unterhallau;
im Kt. Schwyz: bei Bäch, Biberbrück, Einsiedeln, Küßnacht, Nuolen, Pfäffikon, Schindeleggi, Tuggen, Wollerau;
im Kt. Solothurn: bei Lüterswil, Schnottwil, Solothurn;
im Kt. Thurgau: bei Bettwiesen, Ezwilen, Frauenfeld, Illighausen, Oberkirch, Sitterdorf, Weinfelden;
im Kt. Waadt: bei le Chêne, Cheseaux, Combremont, Crissier, Donatyre, Grandvaux, Lausanne, Mézières, Oron-la-Ville, Pâquier, Savigny, Treytorrens, Villars-Bramard;
im Kt. Zug: bei Aegeri, Menzingen, Walchwil;
im Kt. Zürich: bei Benken, Hegi, Meilen, Oberwinterthur, Räterschen, Schwamendingen, Veltheim, Wildisbuch.

6) **Schiefer.** Schieferbrüche befinden sich im Betrieb:
im Kt. Bern: bei Frutigen;
im Kt. Glarus: bei Engi und Matt;
im Kt. Graubünden: bei Fellers, Schleuis, Seewis, Sils und Tinzen;
im Kt. Obwalden: Im Schild;
im Kt. Uri: bei Attinghausen;
im Kt. Wallis: bei Bovernier, Châtelard, Collonges, Dorénaz, d'Issert, Mörel, Nendaz, Orsières, Outre-Rhône, Salins, Salvan, Savièse, Sembrancher und Vernayaz.

Außer Betrieb sind die Brüche bei Elm (Kt. Glarus) und Mühlenen (Kt. Bern).

7) **Tufstein.** Dieser wird gewonnen:
im Kt. Aargau: bei Birrwil, Mumpf, Neuenhof, Niedergösgen und Schwaderloch;
im Kt. Baselland: bei Bubendorf und Lupsingen;
im Kt. Bern: bei Kehrsatz, Toffen, Wabern und Wohlen;
im Kt. Freiburg: bei Ottisberg und Schwarzsee, früher auch in Buth und Pont-la-Ville;
im Kt. St. Gallen: bei Batzenheid, Flawyl, Helfenschwyl, Libingen und Mosnang;
im Kt. Luzern: bei Ebnet, Pfeffikon und Uffikon;
im Kt. Nidwalden: bei Büren;
im Kt. Solothurn: bei Bärschwil, Büren, Dorneck, Duggingen, Grenchen, Hochwald, Leuzingen und St. Pantaleon;
im Kt. Waadt: bei Chesières und Montcherand;
im Kt. Zürich: bei Aathal und Wildberg.

Ausstellung in Basel. Laut «N. Z. Z.» ist an einer letzter Tage in Zürich stattgehabten Zusammenkunft schweizerischer und ausländischer Dampfkesselbesitzer beschlossen worden, im Jahre 1887 in Basel eine internationale Ausstellung von Rauchverbrennungsapparaten zu veranstalten.

Exposition à Bâle. La réunion de propriétaires de chaudières à vapeur suisses et étrangers qui s'est tenue ces derniers jours à Zurich, a décidé, annonce la *Nouvelle Gazette de Zurich*, d'organiser à Bâle, en 1887, une exposition *d'appareils fumivores*.

Handelspolitisches, Handelsverträge, Handelsgesetzgebung. Die italienische Regierung hat zu der am 8. November 1883 zwischen der Schweiz und Italien abgeschlossenen Fischerei-Konvention eine Ausführungsverordnung erlassen, welche am 1. ds. Mts. in Kraft getreten ist.

Der «Nationalzeitung» zufolge wird dem deutschen Reichstag eine mit 30,000 Unterschriften bedeckte Petition betreffend Erhöhung des Getreide-Einfuhrzolles zugehen. Segensreichere Folgen mag die vom Reichshandelsministerium an den Centralverband deutscher Industrieller gerichtete Einladung, die Zweckmäßigkeit von Arbeitsnachweisbureaux für Industrie-Arbeiter zu prüfen, nach sich ziehen.

Ist in Deutschland die Agitation für Getreidezölle erst im Wachsen begriffen, so scheint dieselbe dagegen in Frankreich bereits dasjenige Stadium erreicht zu haben, in welchem sich der Widerstand organisirt. In Paris, heißt es, habe sich eine Liga gegen die Vertheurung des Brodes und Fleisches gebildet. An ihrer Spitze stehe der Senator Léon Say. — Im Budget des Handelsministeriums figuriren pro 1885 25,000 Fr. behufs Subventionirung von Handelsmuseen und von französischen Handelskammern im Auslande. Man ist in Frankreich von der ursprünglichen Idee eines Central-Handelsmuseums in Paris abgekommen und bereits liegen mehrere Erklärungen von Handelskammern und Munizipalitäten vor, welche sich anheischig machen, theils ohne, theils mit Subvention Hand an die Gründung von Handelsmuseen zu legen. — Ein Deputirter brachte in der Kammer den Antrag ein, in den Seidenkulturgegenden Frankreichs eine Anzahl Kontrolstationen anzulegen, bei welchen Seidenwurm-Eier untersucht werden könnten.

Die Handelsvertragsunterhandlungen zwischen Spanien und Großbritannien sind wieder aufgenommen worden.

Gegen den spanisch-nordamerikanischen Handelsvertrag betreffend die Antillen wird von Seite der nordamerikanischen Tabak- und Zuckerrohrpflanzer heftig opponirt. Die Möglichkeit ist somit nicht ausgeschlossen, daß dem Vertrag amerikanischerseits die Ratifikation versagt wird.

Politique commerciale, traités de commerce, législation commerciale. Le gouvernement ITALIEN a élaboré un règlement d'exécution concernant la convention sur la pêche dans les lacs italo-suisses conclue le 8 novembre 1883. Ce règlement est entré en vigueur le premier de ce mois.

Le *Times* mande que l'Italie a reconnu l'autonomie de l'ÉGYPTE en matière commerciale; la Grande-Bretagne doit avoir, récemment, pris une résolution analogue. On se rappelle que la Porte avait protesté ce printemps à l'occasion de la conclusion d'un traité de commerce entre l'Egypte et la Grèce.

D'après la *Nationalzeitung*, une pétition couverte de 30,000 signatures sera présentée au reichstag ALLEMAND pour demander une élévation des droits d'entrée sur les céréales. Une invitation a été adressée par le ministère du commerce de l'empire à l'union générale des industriels allemands afin d'engager cette association à examiner l'opportunité de créer des bureaux de renseignements pour les ouvriers sans travail.

Si l'agitation en faveur d'une augmentation des droits sur les grains est encore, en Allemagne, dans la période de développement, elle paraît avoir atteint en FRANCE le moment où la résistance s'organise. On apprend, en effet, la constitution à Paris d'une ligue contre le renchérissement du pain et de la viande. M. le sénateur Léon Say est à la tête du mouvement. — Une somme de 25,000 fr. figure au budget du ministère du commerce en faveur du subventionnement de musées commerciaux et de chambres de commerce françaises à l'étranger. On a renoncé à l'idée primitive de fonder un musée de commerce central à Paris; déjà plusieurs chambres de commerce et autorités municipales se sont engagées à créer des musées de commerce les unes avec, les autres sans allocation de l'Etat.

Les négociations ont été reprises entre la GRANDE-BRETAGNE et l'ESPAGNE en vue de la conclusion d'un traité de commerce.

Des négociations dans le même but ont aussi été entamées entre l'AUTRICHE-HONGRIE et la GRÈCE.

Garantie des ouvrages d'or et d'argent en France. Des fraudes ayant été constatées à l'égard de l'importation des ouvrages d'or d'un poids léger qui sont terminés par un anneau ou un cliquet, tels que *les bracelets, les chaînes, les colliers*, etc., dont on détache la partie revêtue de la marque pour l'adapter à des bijoux d'un poids plus élevé, le ministre des finances a pris une décision en date du 22 juillet 1884, qui modifie l'application du décret du 27 juillet 1878. D'après cette décision, il est prescrit de généraliser le système de la *marque au poids* et de le mettre en vigueur, désormais, dans tous les bureaux de garantie sans exception, aussi bien pour les articles de bijouterie importés qu'en ce qui concerne les ouvrages fabriqués en France spécialement pour la consommation intérieure.

Avec ce mode de marque tel qu'il est actuellement appliqué aux bijoux de fabrication nationale, la disposition des empreintes combinées des poinçons de cette garantie (Paris: tête d'*aigle*; départements: tête de *cheval*) et de remarque (tête de *rhinocéros*) indique sur l'anneau ou le cliquet le poids total de l'ouvrage, tout en attestant la légalité du titre. Dans ce système de poinçonnage, c'est l'emplacement des empreintes qui indique le poids de l'objet, le poinçon de petite garantie servant à désigner les unités de gramme et celui de remarque à exprimer les dizaines.

Indépendamment des empreintes dont la combinaison indique le poids de l'ouvrage, il doit être appliqué près de l'attache de l'anneau et transversalement un coup de poinçon de petite garantie, qui sert de point de repère pour les vérifications et qui est appelé *coup de soudure.* Son but est d'empêcher de déplacer le point d'attache en vue de la substitution d'un objet plus lourd.

L'empreinte du poinçon *charançon* (petite dimension) indiquera le poids des *ouvrages de fabrication étrangère.* Suivant la disposition donnée à cette empreinte (pattes de l'insecte tournées en dedans ou en dehors), elle exprimera des unités ou des dizaines de grammes. Une empreinte spéciale servira de point de repère.

Pour les *bijoux de fabrication nationale déclarés pour la consommation intérieure après avoir été marqués en vue de l'exportation,* on devra laisser subsister la première marque et ajouter celle du *charançon* (petite dimension), dans les mêmes conditions que pour le poinçonnage des ouvrages importés.

Afin de prévenir la fraude qui consiste à souder des appliques fourrées à bas titre sur *des médaillons déjà marqués,* on insculpera un *seul coup* de poinçon sur les médaillons sans ornements ni appliques; *deux coups bec à bec* (tête d'aigle) sur les médaillons avec appliques, mais sans ornements; enfin *deux coups nuque à nuque* sur les médaillons avec appliques et ornements.

Verschiedenes. Schweiz. Die freiwilligen Beiträge für das Industrie- und Gewerbe-Museum in St. Gallen von Seite der Privaten haben bereits die Summe von 130,000 Fr. erreicht. Wie verlautet, werden die Ver. Schweizerbahnen auch einen Beitrag von 10,000 Fr. leisten. *(Schweizer. Industriezeitung.)*

— **Ausland.** Nach dem 1883er Jahresbericht der Plauener Handelskammer bestehen in diesem Handelskammerbezirk 21 Gewerbe-, Handwerker- und kaufmännische Vereine mit über 3000 Mitgliedern, sowie 49 Fachschulen mit ca. 3100 Schülern. Diese Schulen sind: Schulen für *Instrumentenmacherlehrlinge* in Adorf, Klingenthal und Markneukirchen; *Webschulen* in Werdau, Krimmitschau, Reichenbach, Treuen; Schule für *Blecharbeiter* in Aue; *Schuhmacherschule* in Werdau; *kunstgewerbliche Fachzeichenschule* in Plauen; *Gewerbezeichenschule* in Schneeberg; *Frauen-Industrieschule* in Plauen; 22 *Spitzenklöppelschulen,* auf die verschiedenen Gegenden des Handelskammerbezirks vertheilt, mit 1300 Schülerinnen; *Spitzenklöppel-Musterschule* in Schneeberg, welche Mustersammlungen von Spitzen, Gardinen, Hand- und Maschinenstickereien besitzt; *Stick- und Schlingschulen* zu Neubockwa und Hartenstein; *Maschinenstickerschule* in Auerbach; *Schnitzschule* in Adorf; *Handelsschule* in Plauen (187 Schüler), Zwickau (138 Schüler), Krimmitschau, Schneeberg, Auerbach und Reichenbach; *Baugewerbeschule* in Plauen (78 Schüler); *gewerbliche Fortbildungsschulen* in Zwickau (476 Schüler), Plauen (312 Schüler) und Aue.

In Bezug auf die *Maschinenstickerschule* in Auerbach heißt es im Bericht:

„Die am 1. Dezember 1882 in Auerbach errichtete Maschinenstickerschule zählte von diesem Tage bis 5. Januar 1884 61 Schüler, welche während dieser Zeit auf 2 Stickmaschinen von einem Lehrer, resp. Stickmeister das Sticken erlernten. Was nun die Kenntnisse betrifft, die diese Leute sich in der Anstalt erworben haben, so können bei der kurzen Lehrzeit von 3—4 Wochen, welche dieselben auszuhalten vermögen, da die vorhandenen Mittel in der Regel nicht hinreichen, um sich und mitunter die Familie länger zu ernähren, die Ansprüche an diese nach Ablauf dieser Zeit nicht so hoch gestellt werden; jedoch gibt es auch tüchtige Leute darunter, welche sich in kurzer Zeit eine gewisse Fertigkeit und Sachkenntniß aneignen. Es wird daher gewünscht, daß den mittellosen Schülern zu ihrer bessern Ausbildung eine wöchentliche Unterstützung gewährt werde, und dieselben sich dafür verbindlich machen, die Anstalt länger zu besuchen. In Arbeit werden sowohl Cambrik als auch Tüll gegeben und nur solche Muster vom Verleger geliefert, wie sie der Lehrer den Kenntnissen der Schüler für angemessen findet. Die Mitte des Jahres 1883 eingerichtete II. Abtheilung der Maschinenstickerschule, in welcher solche Maschinensticker Aufnahme finden, die bereits genügende Fertigkeit besitzen, aber noch der Anleitung in der korrekten Herstellung einzelner Kunstsachen und in der regelrechten Handhabung der Maschine bedürfen, wurde nur wenig besucht. Der Unterricht in dieser Abtheilung, welche viel mit dem gegen die Schule herrschenden Vorurtheil zu kämpfen hat, wird Sonntags von 11 bis 1 Uhr ertheilt."

Die *Schnitzschule* in Adorf ertheilt Unterricht im Zeichnen und in der praktischen Schnitzerei. Von den gefertigten Gegenständen werden viel von den Schülern, resp. deren Eltern für den Selbstgebrauch, zu Geschenken und dergl. behalten, ein anderer Theil wird während des Sommers in Bad Elster verkauft und ein dritter gelangt jeweilen zur Verlosung.

Man ersieht aus dem Vorstehenden, daß der Ruf, in welchem Deutschland hinsichtlich seines gewerblichen Bildungswesens steht, nicht unbegründet ist. Vergegenwärtigt man sich die Erfolge, welche aus dieser Pflege des Gewerbes entstehen, so gereicht es zur großen Genugthuung zu wissen, daß die Schweiz in gleiche Bahnen eingelenkt hat.

— Der Verein der Spiritus-Produzenten und Fabrikanten zu Regensburg beabsichtigt laut „Frkf. Ztg.", eine Versammlung bayerischer Brennereibesitzer und Fabrikanten in Ingolstadt zu veranstalten, um dort Mittel und Wege gegen einen weiteren Niedergang der Spirituspreise zu besprechen.

Divers. Suisse. Le canton du *Valais* a alloué une subvention de 2000 fr. à la société des maîtres d'hôtel du Valais, en vue de la publication d'un guide du canton dans les deux langues nationales.

— Des lois sur *l'amélioration du bétail* ont été votées dans les cantons de *Neuchâtel* et du *Valais.*

Rechtsprechung. Ist unter Kaufleuten bei der Bestellung eines Faustpfandes dem Pfandgläubiger das Recht des außergerichtlichen Verkaufs schriftlich eingeräumt, so hat er, nach einem Urtheil des deutschen Reichsgerichts, I. Zivilsenats, vom 25. Oktober d. J., bei dem Verkauf nicht nur sein eigenes Interesse an der Befriedigung seiner Forderung, sondern auch das Interesse des Verpfänders an einem möglichst vortheilhaften Verkaufe mit der Sorgfalt eines ordentlichen Kaufmanns wahrzunehmen. Bewilligt beispielsweise der Pfandgläubiger einem Mitbieter nicht einen nachgesuchten kurzen Aufschub des Zuschlages behufs Herbeiholung der Bietungssumme, obgleich der Gläubiger durch den kurzen Aufschub keinen Nachtheil erleiden würde, und ertheilt er bewußt, ohne Rücksicht auf das Interesse des Schuldners, einem anderen den Werth des Pfandgegenstandes nicht erreichenden Mindergebot den Zuschlag, so ist er zum vollen Schadenersatz an den Schuldner verpflichtet.

Wochensituation der Deutschen Reichsbank.

	15. November Mark.	22. November Mark.		15. November Mark.	22. November Mark.
Metallbestand .	550,871,000	558,104,000	Notenumlauf .	755,612,000	741,128,000
Wechsel . . .	445,223,000	441.483,000	Täglich fällige		
Effekten . .	33,847,000	33,873,000	Verbindlichkeiten	228,164,000	237,313,000

Situation der Oesterreichisch-Ungarischen Bank.

	15. November österr. fl.	23. November österr. fl.		15. November österr. fl.	23. November österr. fl.
Metallschatz. .	196,813,953	197,072,853	Banknotenumlauf	372,510,960	365,091,740
Wechsel:			Sofort fällige Verbindlichkeiten	1,074,037	1,050,662
auf das Inland	150,421,556	145,016,227			
auf d. Ausland	9,478,197	8,969,452			
Lombard . . .	27,804,200	27,621,200			

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles

Zeilenpreis für Insertionen: die halbe Spaltenbreite 25 Cts., die ganze Spaltenbreite 50 Cts.

Le prix d'insertion est de 25 cts. la petite ligne, 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Kaltbad-Scheidegg-Eisenbahn-Gesellschaft.

Ordentliche und ausserordentliche Generalversammlung.

Die Herren Aktionäre der Kaltbad-Scheidegg-Eisenbahn-Gesellschaft werden hiemit zur Theilnahme an der ordentlichen und außerordentlichen Generalversammlung eingeladen, welche stattfindet:

Samstag den 13. Dezember 1884, Nachmittags 2½ Uhr, im Hôtel du Lac in Luzern.

A. Traktanden der ordentlichen Generalversammlung.

1) Abnahme und Genehmigung des Geschäftsberichtes pro 1884.
2) Abnahme und Genehmigung der Jahresrechnung pro 1884.
3) Beschluß über Verwendung des Reinertrages und Auszahlung der Dividende.
4) Wahl von zwei Mitgliedern und einem Suppleanten der Revisions-Kommission.
5) Erneuerungswahl zweier durch das Loos ausscheidender Verwaltungsräthe.

B. Traktanden der ausserordentlichen Generalversammlung.

Revision der Statuten nach Vorschrift des Bundesgesetzes über das Rechnungswesen der Eisenbahn-Gesellschaften.

Geschäftsbericht und Rechnung nebst dem Berichte der Herren Rechnungs-Revisoren und Exemplare des neuen Statuten-Entwurfes können vom 5. Dezember an bei Herrn **Rudolf Kaufmann in Basel** und bei der **Bank in Luzern** gegen schriftlichen Ausweis über den Besitz von Aktien mit Nummernangabe bezogen und gleichzeitig die Eintrittskarten zur Generalversammlung bis zum 11. Dezember ebendaselbst erhoben werden.

Aktionäre, welche verhindert sind, der Generalversammlung selbst beizuwohnen, können sich in derselben durch einen andern Aktionär mittelst Uebergabe der Eintrittskarte und Vollmacht vertreten lassen.

Da eine Aenderung der bestehenden Statuten nur bei Vertretung von mindestens der Hälfte der emittirten Aktien in erster Versammlung möglich ist und die Statutenänderung vor dem 1. Januar 1885 gesetzlich vorgeschrieben ist, so erlauben wir uns, die Herren Aktionäre zu zahlreicher Theilnahme, eventuell mittelst Vertretung ergebenst einzuladen.

Basel, den 28. November 1884.

Für den Verwaltungsrath der Kaltbad-Scheidegg-Eisenbahn-Gesellschaft,

Der Sekretär: (H 4825 Q) [2] *Der Präsident:*

Karl Lüscher. **Kaufmann-Neukirch.**

En vente à la libr. J. Dalp, éd. à Berne. **Code fédéral des obligations.** *Texte allemand, français et italien.* Ed. cert. auth. par l'autorité compét. Avec *table alphabétique,* réd. par M. R. Niggeler, cons. nat. Br. fr. 5, rel. toile fr. 6 et rel. demi-chagr. fr. 7. Prix *de la table seule* fr. 1.

Spar- und Leihkasse in Bern.

Die Verzinsung der Spareinlagen ist vom 1. Januar 1885 hinweg wie folgt festgesetzt:

für Beträge bis zu 10,000 Fr. 3½ %;
» » über 10,000 Fr., die ganze Einlage 3 %.

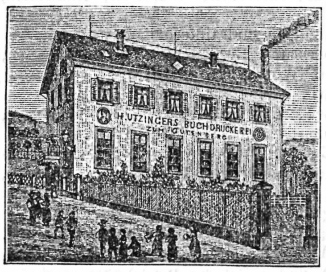
Die Staats-, und bei Einlagen aus der Gemeinde Bern auch die Gemeindesteuer, werden für die pflichtigen Einleger von der Kasse entrichtet.

Bern, 19. November 1884.

Der Direktor:

J. Buri.

2



(M 2278 Z)

H. UTZINGER'S

Buchdruckerei z. Gutenberg

Wald

liefert

Eisenbahnfrachtbriefe

roth und weiß, mit Firmadruck, auf gutem Papier, mit Garantie der Annahme auf allen Stationen, **das Tausend à Fr. 10.** Bei Bestellungen von 5000 und darüber tritt noch eine Preisermäßigung ein.

Die Buchdruckerei Jent & Reinert in Bern

empfiehlt sich dem Tit. Handelsstande zur Anfertigung aller vorkommenden Formulare.

Rasche und geschmackvolle Ausführung.

Geldeinlagen

verzinst das unterzeichnete Bankgeschäft wie folgt: (2121 Y)

auf Sparbücher à 4 %
„ ½ Jahr fest à 4½ %
„ 1 Jahr fest à 5 %

Bern, 27. November 1884.

Herm. Weiss,
Bankgeschäft, BERN.

3

Kursblatt

der

Berner Bankvereinigung

erscheint jeden Montag und Donnerstag

Preis jährlich Fr. 4.

Abonnements nehmen alle Postbureaux entgegen.

Das „Schweizerische Handelsamtsblatt" pro 1884 ist à 5 Frs. zu beziehen von der Buchdruckerei Jent & Reinert in Bern.

Buchdruckerei JENT & REINERT (Exp. des *Schweiz. Handelsamtsblattes*) in Bern. — Imprimerie JENT & REINERT (Expédition de la *Feuille officielle suisse du commerce*) à Berne